



Neues digitales Versorgungsangebot für Versicherte der AOK Nordost:

Online Video-Sprechstunde mit dem Therapeuten

Potsdam, 28.01.2016. Als einzige Krankenkasse bietet die AOK Nordost ihren Versicherten nicht nur die Möglichkeit, innerhalb einer Woche einen Psychotherapietermin in ihrem kasseneigenen Institut für psychogene Erkrankungen im Centrum für Gesundheit (CfG) zu erhalten. Patienten des Instituts haben jetzt auch neu die Möglichkeit, eine dort begonnene Psychotherapie zeitweise über eine Online Video-Sprechstunde fortzusetzen. Dazu kooperiert die AOK Nordost mit dem Lübecker Internet-Unternehmen Patientus. Letzteres stellt die Online-Plattform zur Verfügung, über welche die CfG-Ärzte mit ihren Patienten in Kontakt treten können.

„Gerade in der psychotherapeutischen Betreuung von Patienten ist es wichtig, dass die Betroffenen schnell und unkompliziert ihren Arzt konsultieren können – ohne lange Wartezeiten oder weite Anfahrtswege. Das neue digitale Angebot im Institut für psychogene Erkrankungen im Berliner Norden kommt deshalb nicht nur unseren Versicherten in der Hauptstadt zugute. Auch unsere Versicherten in den Flächenländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern profitieren davon“, sagt Rainer Schmidt, Leiter des CfG.

Alles, was der Versicherte für die Online Video-Sprechstunde benötigt, ist ein PC/Laptop mit einem Firefox- oder Chrome-Browser und einem Internetzugang sowie eine Webcam. Arzt und Patient treffen sich dann zu einem vorab festgelegten Termin im virtuellen Wartezimmer. Der Arzt beginnt die Online Video-Sprechstunde und bespricht sich mit seinem Patienten wie bei einem ganz normalen Praxisbesuch.

Eine hohe Priorität hat in dem eHealth-Projekt die Datensicherheit. „Die hohe Datensicherheit bei Patientus wird durch die direkt hergestellte und separat verschlüsselte Peer-to-Peer-Verbindung zwischen Arzt und Patient gewährleistet. Bei der Verbindung sind keine Server zwischengeschaltet, von denen Daten abgerufen werden könnten. Somit hat auch Patientus keinen Zugriff auf die abgehaltenen Online Video-Sprechstunden“, betont Nicolas Schulwitz, Geschäftsführer von Patientus.

Die Online Video-Sprechstunde soll dabei die konventionelle Psychotherapie nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen. „Der Patient wird neben den Online-Videosprechstunden nach wie vor auch Kontaktsitzungen mit seinem Therapeuten vor Ort haben“, betont Schmidt. Voraussetzung für die Video-Sprechstunde ist deshalb auch eine umfassende Erstuntersuchung des Patienten im CfG.

Für ihre rund 1,75 Millionen Versicherten in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern setzt die AOK Nordost als größte regionale Versorgerkasse in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf digitale Angebote, die den Versicherten nutzen und zugleich wichtigen datenschutzrechtlichen Belangen entsprechen. In diesem Rahmen ist sie auch als erste gesetzliche Krankenkasse dem Bundesverband Internetmedizin (BiM) beigetreten, um mit diesem gemeinsam die Qualität der Internetmedizin im Sinne der Patienten voranzubringen.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
Telefax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de